

7. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 1 Sam 26, 2.7–9.12–13.22–23 **2. Lesung:** 1 Kor 15, 45–49

Evangelium: Lk 6, 27–38

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist

Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen! Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! *(mit Auslassungen)*

Wer liebt, misst nicht; wer misst, liebt nicht

Ist es nicht eine maßlose Überforderung, was Jesus hier als das spezifisch christliche Ethos vorstellt? Seine Feinde zu lieben, jemandem zu geben, von dem man keine Gegenleistung erhoffen kann, Gutes zu tun, wo kein Dank zu erwarten ist und kein eigener Vorteil herauspringt – solche Haltungen werden oft als Naivität abgetan, mit denen man es nicht weit bringe im Leben. Dafür werde man nur ausgenutzt.

Vielleicht sind diese Worte Jesu auch gar nicht als Forderungen zu verstehen, sondern als Beispiele dafür, was er seinen Jüngern alles zutraut. Vielleicht sind es keine Gebote, die es zu erfüllen gilt, sondern Möglichkeiten, die sich einem Menschen auftun, der sich – wie es bei Jesus der Fall ist – von Gott bedingungslos geliebt weiß. Denn diese Gewissheit verwandelt den Menschen, sie befreit ihn aus einer Haltung der Berechnung, des Zählens, Vergleichens und Abwiegens.

Liebe ist maßlos. Das gehört zu ihrem Wesen. Wer liebt, misst nicht, zählt nicht und rechnet nicht Soll und Haben gegeneinander auf. Liebe überwindet die Angst um das eigene Leben, weil ihr das Wohl des anderen wertvoller erscheint. Liebe urteilt nicht über andere, sondern respektiert sie und hilft ihnen, selbst in der Liebe zu wachsen. Weil wir als Menschen die Kraft der göttlichen Liebe in uns tragen, traut es Jesus uns zu, ebenso zu handeln.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 20.2.22)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1154 7. Sonntag im Jk 20.02.22

PFARRGEMEINDE der Piaristen

ST.THEKLA



Hass kann den Hass nicht vertreiben



Die größte Schwäche der Gewalt liegt darin, dass sie gerade das erzeugt, was sie vernichten will. Statt das Böse zu verringern, vermehrt sie es.

Durch Gewalt kann man den Lügner ermorden; aber man kann weder die Lüge ermorden noch die Wahrheit aufrichten.

Durch Gewalt kann man den Hasser ermorden, aber man tötet den Hass nicht.

Gewalt verstärkt nur den Hass. Das ist der Lauf der Dinge.

Gewalt mit Gewalt zu vergelten, vermehrt die Gewalt und macht eine Nacht, die schon sternenlos ist, noch dunkler.

Dunkelheit kann die Dunkelheit nicht vertreiben; das kann nur das Licht.

Hass kann den Hass nicht vertreiben; das kann nur die Liebe.

Martin Luther King

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepages: st.thekla.at
<https://st-thekla.pfzfb.at/>
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
E-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Bericht vom Liturgiekreis am 14.02.22

Wir haben über die Gestaltung des Pfarrkreuzweges am 08.04.22 gesprochen und festgelegt, wer welche Karwochen-Gottesdienste vorbereitet.

Bei unserer Leitlinie für die Vorbereitungszeit auf Ostern „*Wir sind eins in Jesus*“ soll es nicht nur um die Gebetsgemeinschaft mit der Vidiyal-Gemeinschaft gehen; wir wollen auch den Bezug zu unserer in der Pandemiefrage so zerrissenen Gesellschaft herstellen.

Kinderliturgie: Beginnend mit der Fastenzeit soll es wieder Kinderwortgottesdienste geben. Weiters werden Kinderkreuzwege und eine Auferstehungsfeier für Kinder geplant.

Sitzung des Gemeindeleitungsteams am 15.02.22

Wir haben Tagesordnung und Ablauf der 25. Sitzung des Gemeindefachausschusses GA-Thek - der letzten in dieser Amtsperiode - festgelegt. Am Sonntag, dem 27.02.22 feiert der GA-Thek zum Abschluss dann eine Dankmesse um 11 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen.

Nach einem Rückblick auf die Aktionen rund um den Valentinstag haben wir unsere nächsten Aktivitäten besprochen. So laden wir am Sonntag, dem 13.03.22 zu einem gemeinsamem Fastensuppenessen im Pfarrzentrum ein. Es wird aber auch nach jeder Vormittagsmesse die Möglichkeit geben, eine Fastensuppe nach Hause mitzunehmen.

Weiters gab es aktuelle Informationen zur PGR-Wahl und zur „Langen Nacht der Kirchen“ am 10.06.22.

Termine zur PGR- und GA-Wahl am 20.03.22

Vorstellung der Kandidat*innen: So, 13.03.22, 10:20 Uhr (am Ende der Messe um 9:30 Uhr) und nochmals um 11 Uhr (kurz am Messbeginn); dazwischen Gesprächsmöglichkeit beim Pfarrcafé

Wann darf ich in St. Thekla wählen?

19./20.03.22, vor und nach allen Sonntagsmessen:

Sa, 19.03.22, 18 -18:30 Uhr, 19:15-19:45 Uhr

So, 20.03.22, 8:45-12:15 Uhr, 18 -18:30 Uhr, 19:15-19:45 Uhr

„Ergänzende Wahlzeit“: Fr, 18.03.22, 9-11 Uhr – Pfarrbüro St. Thekla

Außerdem wird es die Möglichkeit der Briefwahl geben.

Weitere Infos zur Wahl unter <https://pzfb.at/PGR-Wahl/>

Kirchenkonzert in St. Thekla

Am Aschermittwoch, dem **02.03.22** spielt das Anima-Ensemble Wien um 20 Uhr in unserer Kirche das **Mozart-Requiem in der Streichquartettfassung** von Peter Lichtenthal (1780-1853). Eintritt: freie Spende

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mo–Fr 7:15 Uhr: Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla

Mo, 21.02.22 19:30 Uhr: Erste Firmvorbereitungsstunde

Mi, 23.02.22 19:15 Uhr: Gemeindefachausschuss (GA-Thek)

Fr, 25.02.22 15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden – ABGESAGT!

So, 27.02.22 Abschluss- und Dankfest GA-Thek: 11 Uhr: Dankgottesdienst, danach gemeinsames Mittagessen

Mi, 02.03.22 Aschermittwoch

8 und 18:30 Uhr: Hl. Messen mit Aschenkreuz

20 Uhr: Kirchenkonzert - Mozart-Requiem in der Streichquartettfassung von Peter Lichtenthal (1780-1853)

Fr, 04.03.22 18:30 Uhr: Erste Kreuzwegandacht

So, 06.03.22 Erster Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern

9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst

Die Sammlung für die **Osteuropahilfe** der Caritas am 13.02.22 erbrachte **408,10**. Vergelt's Gott!

Fuß oder Bus – Hauptsache Wallfahrt

Unsere heurige **Fußwallfahrt** findet zum angestammten Termin zu Christi Himmelfahrt vom **26. bis 29. Mai 2022** statt. Sie führt uns auf dem Kamptal-Seenweg, durch das Waldviertler Stauseengebiet von Zwettl nach Stift Altenburg Geplant sind Tagesmärsche von ca. 20 Kilometern, wobei diesmal wenige Höhenmeter zu bezwingen.

Außerdem bieten wir auch eine **eintägige Buswallfahrt** am Sonntag, dem 29. Mai 2022 zum Schloss Rosenberg und zum Stift Altenburg an.

Alle Infos zu beiden Wallfahrten auf der Pfarr-Homepage www.pzfb.at.

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Di, Do: 18:30 Uhr; Di: auch 10 Uhr (bes. für Pensionisten)

Bürostunden: Fr 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60-30

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Homepage: klarissen.at

Pfarr zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Homepage: Pfarr.zurFrohenBotschaft.at

E-Mail: Pfarr@zurFrohenBotschaft.at